



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gottesdienst mit Vinzenzverein Nord- und Südtirol

06.10.2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.51.41

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-32920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-32920)

6.10.07 Ethel (10,00k) Gottscheustadt
Vierzehntrien Nord- und Südtirol.

AT-DAI 1.3.1.51.41

Sinnhorizonte.

Wir kommen in dieser festlichen Stunde vor die
Macht des Herrn, vor unsere Lieben Frau, ~~und~~
BTB, und wir kommen aus unserem Alltag, aus
aus dem Alltag der Vierzehntrienerschaften, der
nicht in allem seinen Tätigkeit immer erhebt und
motivierend ist. Ich will, in einem Trieb sammeln
sich keine utopischen Träume und idealistische Verbie-
genheiten, sondern ein gesunder Realismus und
eine gewisse Frustrationstoleranz, das ist das Fundament
auch für eine dicke Haut.

Aber in einer Stunde wie dieser, da darf uns
schon einmal aufgehen wie sie voll und wie akti-
ell das Wirken und Mähen in der Vierzehntrienerschaft
ist. Und dann möchte ich etwas sagen.

1) Zum ersten: Euer Tun ist ein wesentliches Bei-
trag zu einer menschlichen Gesellschaft, zu einem
Sinn mit Lebensqualität. Es gibt heute viel Bewe-
gungen, Institutionen, Initiativen, die auch zum Groß-
teil mit freiwilligen Mitarbeitern in dieselbe Rich-
tung aktiv sind: Caritas, Rotkreuz, Sozialpädagogi-
sche Hilfsbewegung, Altershilfe, Behindertenhilfe,
Brigitte, Aktion von Lions, Rotary, Eritreer
Gitarren, Christophelaktion usw. Aber wenn sich
heute 500 Vierzehntrienfründer hier versammeln, dann sind
ihr damit ein wesentlicher und nicht mehr wegzu-
denkender Teil dieser Zivilgesellschaft der Mit-
einander, die kein Staatserbe, höchstens Wohl-
wollen fördern kann.

Und warum ist dieser Strom der Menschlichkeit
so aktiv? Weil an sich, wie alle Forschungen
besagen, in der zivilisierten, vermesteten, verstädte-
ten, irrdanisierten Welt die Einfühlung für andere
die Empathie schwächer wird. Die Vor allem bei
Einer Ballungsräumen wird das Klima kälter.
Und der wahren braucht die Gesellschaft soziale
Klimateilagen - und ihr sollt stellt dazu ein ganz
Reihe von Radialoren und Strahlenöfen.

2) Die zweite Bedeutung Eures Tuns liegt
in Euren Beitrag zur glaubwürdigen Tugend der Kirche.
Es gibt pastoralpsychologische Kreise und eine - und
es gibt die einfache Lebenserfahrung. Wo immer
Kinder als helfende, lebensbegleitende, in Krisen
Stütze, Einsamkeit durchbrechende, wo immer
sie als menschliche Nähe und als Güte erfahren
wird, schwinden die Vorurteile.

Ich brauche nicht lange zu erklären, wie
aktiv das heute ist. Kirche hat heute für viele Men-
schen kein skalander Image. Es herrscht eher Di-
skantiertheit und Entfremdung und Kritik. Man
hat viele Gründe, gesellschaftliche, intellektuelle
und persönliche. Es gibt keine Verleugungen und

Sah ihn
mit
Ging
vorüber

Präzisierung an in der Kirche. Aber ihr, liebe
Vinnungsverwahrer, begegnet dieser Situation nicht
mit Kritik, Vorwurf und Reflexion (wenn es auch
braucht) ihr antwortet auf die Kirchenprobleme
Hilf einfach mit schlichtem Ton, Helfen, Trösten,
Zuhören, Rat, Orientierungshilfen in den verschiede-
nen Nöten - und Beten. Und damit trägt
ihr zur Glaubwürdigkeit der Kirche bei, die ja
doch ~~ein~~ und vor allem ein Zeichen der Liebe
in der Welt sein soll.

3) Und jetzt wird ich auf eine tiefe Sinnhaftigkeit des
Engagements im Vinnungsverwahrer hinweisen, von dem
man sonst kaum redet. Ich meine die Bedeu-
tung solcher Einsätze für euch persönlich, für
die Entfaltung von Persönlichkeit und Charakter.
In Frankreich gab es einen großen Denker, ^{und Forscher} Henri
Bergson, der sich auch vor allem mit der Bildung
und Entfaltung von Gewissen und Person befasst
hat. Und du hast einmal gesagt, das eine beson-
dere Bedeutung für die Tiefe der Persönlichkeit
und die Wertverankerung des gewissen ^{ganz}
freiwillig übernommener positiver Tätigkeiten
sind, zu denen mich niemand zwingt, kein
Mensch, kein Partner, kein Staat, keine Kirche, ja
nicht einmal das Gebot Gottes zwingt dich,
Brennwein zu trinken mit zu machen.

Aber ihr habt ja selber schon gespürt, dass
dieser Un-Ander-Berücksichtigung auch irgendwo
sich macht, Segen bringt, Zufriedenheit macht, ver-
ständnisvoller, großzügiger. Ich bin jetzt Jahr-
zehnte beim VV - und ich habe viele Kennenge-
lernt, die dadurch menschlich positiv ge-
prägt worden.

Und das ist doch sehr so aktuell, weil jeder
der sich den Feinden und von den Streichen und
den Konsum-, Massen-, Spaß- und Raffge-
schäft treiben lässt, Persönlichkeit einbüßt
und im Ansehen ~~in einem~~ ^{in einem} ~~großen~~ ^{von} ~~noch~~ ^{freud-}
gesteuert ist.

4) Und zum Schluss. Der tiefste Sinn Eures
Engagements liegt natürlich darin, das
ihr mit eurem gutem Willen ^{ganz} voll auf der
Linie Jesus liegt. Bei jedem Besuch, bei jedem
Gang, jedem Telefonat, jeder Besprechung, jeder
Art von menschlicher, materieller oder seelischer
Hilfe bist du im Programm des Erlösers, das
Jesus mit dem barock-sauaritan eindeutig
gedacht. Und damit reicht Dein Tun im VV in die
Ewigkeit. Und es ist etwas Wunderliches, wenn wir
zu einigen ~~anderen~~ Bemerkungen in unserm Lebens-
dem Strom sagen können. Es hat mich wie gerührt

Und so blickt an Maria, die ihre Existenz mit
dem Wort Magd der Herren ausgedrückt hat, um ihre fürchte,
das auch wir in unserem so Sinnvollen Dienst sein können